



# Polen wählt nationalkonservativ –EU erwägt Sanktionen



Ende Oktober kam es in Polen zu einem Regierungswechsel. Als Wahlsieger ging die national-konservative Prawo i Sprawiedliwość, kurz PiS, hervor, die die liberal-konservative Obywatelska Platform, kurz OP, ablöste. Zu Deutsch bedeutet PiS „Recht und Gerechtigkeit“ und ist gemäßigt EU-skeptisch, nationalkonservativ und christ-demokratisch.

Ende Oktober kam es in Polen zu einem Regierungswechsel. Als Wahlsieger ging die national-konservative Prawo i Sprawiedliwość, kurz PiS, hervor, die die liberal-konservative Obywatelska Platform, kurz OP, ablöste. Zu Deutsch bedeutet PiS „Recht und Gerechtigkeit“ und ist gemäßigt EU-skeptisch, nationalkonservativ und christ-demokratisch. Die polnische Partei OP bedeutet „Bürgerplattform“ und ist EU-orientiert und liberal-konservativ. Während diese demokratische Entscheidung in den deutschen Medien bereits verurteilt wurde, als „Rechtsruck“ und „Rückfall“, so stand nun eine Reform des Verfassungsgerichtes in der Kritik von Politikern und Medien. Doch was genau hat die polnische Regierung unternommen? Durch die neue Reform sollen Richter ihre Entscheidungen künftig mit Zweidrittelmehrheit treffen statt, wie bisher, mit einfacher Mehrheit. Des Weiteren müssen 13 der 15 Verfassungsrichter dabei anwesend sein. Zuvor reichten 9 von 15 aus. Reaktion der deutschen Medien: Polen entmachtet sein Verfassungsgericht! Reaktion seitens der EU: Die EU-Kommission werde die polnische Regierung vorladen und die Vorgänge genau prüfen. Notfalls müsse die EU auch Sanktionen verhängen, wenn die polnische Regierung ihren Kurs nicht korrigiere – so der ehemalige EU-Ratsvorsitzende Asselbloem. Warum die Reaktion der EU so heftig ausfällt, ist auf den ersten Blick nicht ersichtlich. Sicher, die Gerichtsverfahren im Verfassungsgericht werden länger dauern und es wird schwieriger, politische Entscheidungen rechtlich auszuhebeln. Doch wird hier mit zweierlei Maß gemessen. Denn die politischen Entscheidungen der EU können ebenfalls nur mit hohen Hürden wieder rückgängig gemacht werden. Daher geht es wohl eher darum, dass nur wenige in der EU das Sagen haben sollen, egal, was eine nationale Regierung oder ein Volk für richtig hält. Einspruch ist nicht erwünscht.

von ro.

## Quellen:

<http://www.faz.net/aktuell/politik/ausland/polen-die-eu-muss-handeln-13982997.html>  
<http://www.spiegel.de/politik/ausland/polen-eu-kommission-schickt-brandbrief-nach-warschau-a-1069427.html>  
[https://de.wikipedia.org/wiki/Verfassungsgerichtshof\\_\(Polen\)#cite\\_note-12](https://de.wikipedia.org/wiki/Verfassungsgerichtshof_(Polen)#cite_note-12)

## Das könnte Sie auch interessieren:

---

---

## Kla.TV – Die anderen Nachrichten ... frei – unabhängig – unzensiert ...



- was die Medien nicht verschweigen sollten ...
- wenig Gehörtes vom Volk, für das Volk ...
- tägliche News ab 19:45 Uhr auf [www.kla.tv](http://www.kla.tv)

Dranbleiben lohnt sich!

Kostenloses Abonnement mit wöchentlichen News per E-Mail erhalten Sie unter: [www.kla.tv/abo](http://www.kla.tv/abo)

---

### Sicherheitshinweis:

Gegenstimmen werden leider immer weiter zensiert und unterdrückt. Solange wir nicht gemäß den Interessen und Ideologien der Systempresse berichten, müssen wir jederzeit damit rechnen, dass Vorwände gesucht werden, um Kla.TV zu sperren oder zu schaden.

**Vernetzen Sie sich darum heute noch internetunabhängig!**

Klicken Sie hier: [www.kla.tv/vernetzung](http://www.kla.tv/vernetzung)

---

Lizenz:  *Creative Commons-Lizenz mit Namensnennung*

Verbreitung und Wiederaufbereitung ist mit Namensnennung erwünscht! Das Material darf jedoch nicht aus dem Kontext gerissen präsentiert werden. Mit öffentlichen Geldern (GEZ, Serafe, GIS, ...) finanzierte Institutionen ist die Verwendung ohne Rückfrage untersagt. Verstöße können strafrechtlich verfolgt werden.